

DJK-Ethik-Preis des Sports 2017 an Verena Bentele verliehen

Verena Bentele sagte bei der Preisverleihung im Dreikönigssaal des Maternushauses in Köln: „„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung mit dem DJK-Ethik-Preis des Sports 2017. Der Preis steht für mich vor allem für die Werte, die durch Sport transportiert werden sollen. Ein faires Miteinander, Engagement und Toleranz, das ist es, was eine Gesellschaft und einen Sportler erfolgreich und stark macht.“

Langenfeld (08.06.2017). In einem bewegenden Festakt ist am 08. Juni 2017 in Köln der DJK-Ethik-Preis des Sports an die ehemalige Paralympionikin Verena Bentele verliehen worden. DJK-Präsidentin Elsbeth Beha wies auf die Bedeutung der Ehrung der bisher jüngsten DJK-Ethik-Preisträgerin hin: *„Mit der diesjährigen Verleihung möchten das Kuratorium und der DJK-Sportverband eine Botschaft in den deutschen Sport, in die Kirche und Gesellschaft hineinragen, die Veränderungen herbeiführen will, die nachhaltig sind. Sich für Inklusion einzusetzen gehört zur Grundorientierung des DJK-Sportverbandes und sollte auch in der Gesellschaft zur Selbstverständlichkeit werden. Mit diesem Preis möchten wir das herausragende Engagement der Preisträgerin im Bereich Inklusion würdigen.“*

Unter den 70 geladenen Gästen war Professor Dr. Gudrun Doll-Teppe, Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Dr. h.c. Fritz Pleitgen, ehemaliger Intendant des Westdeutschen Rundfunks, der 2009 selbst den DJK-Ethik-Preis erhalten hat, würdigte als Laudator die DJK-Ethik-Preis-Preisträgerin. *„Verena Bentele hat als Weltklasse-Athletin mit großem Können und ebenso starkem Charakter glanzvolle Siege errungen. Doch damit gab sie sich nicht zufrieden. Seit dem Ende Ihrer sportlichen Karriere setzt sie sich mit gleich hohem Engagement zum Wohle anderer Menschen ein, mit denen es das Schicksal nicht besonders gut meint. Sie tut dies im Kleinen wie im Großen. So steht sie jungen Menschen mit schwieriger Perspektive bei. Und sie setzt sich im Auftrag der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen ein,“* so der Laudator.

Das Kuratorium ehrte Verena Bentele für Ihren herausragenden Einsatz bei der Verwirklichung umfassender, gleichberechtigter und selbstbestimmter Teilhabe aller Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere im Sport.

Die gelungene musikalische Begleitung des Festaktes übernahm das inklusive Duo Spirituoso.

Der katholische DJK-Sportverband verleiht den DJK-Ethik-Preis des Sports seit 1992 an Personen, die sich durch besonderes Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch Aussagen und Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen. Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist Carl Mosterts (1874-1926) gewidmet. Er war der Gründer des katholischen Sportverbandes DJK und von 1920 bis 1926 dessen Präses.

Die bisherigen Preisträger sind: Kardinal Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann, Bischof Dr. Martin Kruse, Dompropst Paul Jakobi, Olympiapfarrer Heinz Summerer, Dr. h.c. Egidius Braun, Dr. Dr. h.c. Hanna-Renate Laurien, Dr. Markus Merk, Prof. Dr. h.c. Fritz Pleitgen, Prof. Dr. Norbert Müller, Prof. Ines Geipel, Dirk Nowitzki und Thomas Hitzlsperger.

Verantwortlich für den Inhalt:

Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668-14
schuettler@djk.de
www.djk.de

Herausgeber:

DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle
Langenfeld, Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld
Fon 02173/33668-0, Fax 02173/33668-68
info@djk.de
www.djk.de

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.